

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 10: **Burkard, Meyer et cetera**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nische Einrichtung bestimmt. Sie liegen nur wenig über dem Standard privater Zahnarztpraxen, die im Betrieb gewöhnlich eine geringere Belegungsdichte aufweisen.

Dem Architekten Patrick Höning ist es gelungen, eine ungewohnte und freundliche Raumatmosphäre in die Schulzahnklinik zu bringen. Die weissen Kuben im offenen Grundriss, das Rot an den Wänden und der Decke im Eingang kombiniert mit dem langen Holzkörper erinnern an die Innenarchitektur von Shop in Shop Projekten oder an Einrichtungen von gepflegten Büros. Material und Farbe, Transparenz und Licht, das Trennen und Verbinden von Wegen und Ab-

läufen sind hier überzeugend eingesetzt. Die distanzierte und kühle Stimmung von klinischen Räumen bleibt bei diesem Beispiel vor der Tür – zur Freude des Personals, der Kinder und Jugendlichen.

Ariana Pradal

**Bauherrschaft:** Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung, Amt für Hochbauten

**Architektur:** Patrick Höning, dipl. Architekt ETH, Winterthur

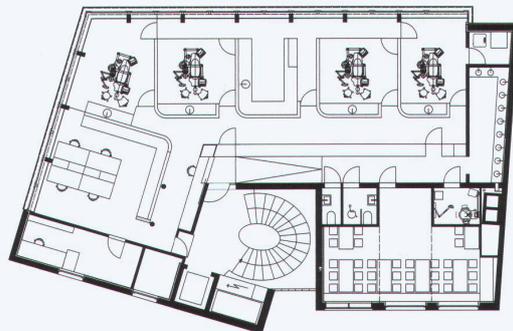
**Bauleitung:** Beat Stadelmann, dipl. Architekt FH, Winterthur

**Bauingenieure:** Wolf, Kropf & Partner AG, Zürich

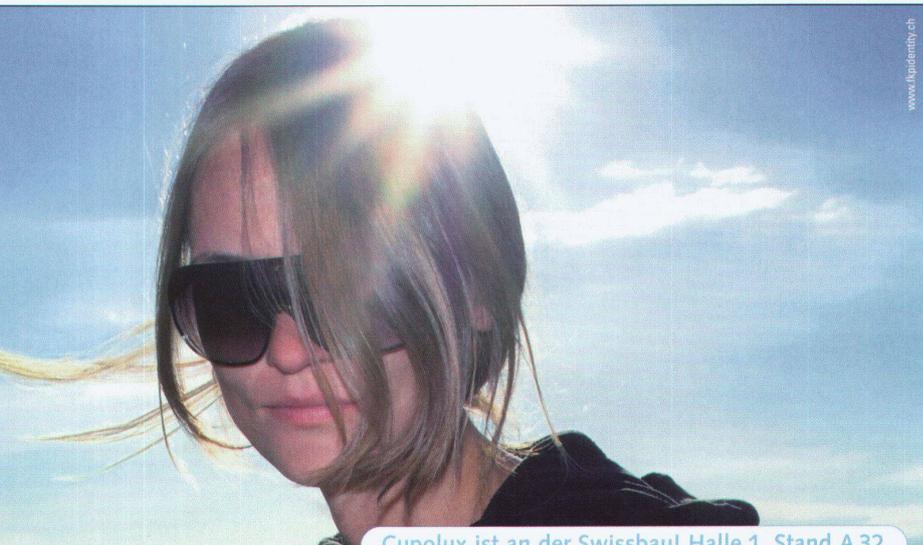
**Dentalplanung:** Peter Maag, Planungen & Realisationen, Bassersdorf

**Grafik:** Simone Arnold Grafik, Zürich

**Projektdate:** Wettbewerb 2003; Ausführung 2004–2005



**LICHTBLICK.**



Cupolux ist an der Swissbau! Halle 1, Stand A 32

Cupolux ist DER Spezialist für Lichtkuppeln. Wir bieten das komplette Spektrum zwischen Licht und Schatten – in jeder gewünschten Form.

**HELLE KÖPFE.**

**Cupolux AG** | Allmendstrasse 5, 8027 Zürich 2  
Telefon 044 208 90 40, Telefax 044 208 90 41  
[www.cupolux.ch](http://www.cupolux.ch), [info@cupolux.ch](mailto:info@cupolux.ch)